

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umweltschutz
der Samtgemeinde Fürstenau am 23.05.2019

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Sandra Elbers, Ratsfrau

Vorsitzender

Herr Walter Vorderstraße, Ratsherr

I. stellvertretender Vorsitzender

Herr Guido Holtheide, Ratsherr

II. stellvertretende Vorsitzende

Frau Claudia Funke, Ratsfrau

II. stellvertretender Vorsitzender

Herr Michael Kremkus, Ratsherr

Mitglieder

Herr Volker Brandt, Beigeordneter
Herr Jörg Brüwer, Beigeordneter (Stellv.
Samtgemeindebürgermeister)
Herr Burghard Freiherr v. Schorlemer, Ratsherr
Frau Judith Hopster, Beigeordnete
Frau Simone Knocke, Ratsfrau
Frau Manuela Nestroy, Ratsfrau

(Vertreterin für Beigeordneten
Hummert)

Herr Bernt Sievers-Over-Behrens, Ratsherr
Herr Friedhelm Spree, Beigeordneter
Herr Hans Peter Stein, Ratsherr
Herr Hermann Winter, Ratsherr
Herr Matthias Wübbel, Beigeordneter (Stellv.
Samtgemeindebürgermeister)

(Vertreter für Ratsherrn Hacker)

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Jutta Föcke,
Herr Jan Hömme,
Herr Udo Lömker,

Verwaltung

Herr Benno Trütken, Samtgemeindebürgermeister
Frau Elisabeth Moormann,
Herr Thomas Wagener,
Frau Monika Kolosser,
Frau Julia Becktepe,
Frau Bettina Klausning, Protokollführerin

Gäste

Herr Gregor Schröder,

Es fehlen:

I. stellvertretender Vorsitzender

Herr Jan-Uwe Hacker, Ratsherr

Mitglieder

Herr Uwe Hummert, Beigeordneter

Herr Dirk Imke, Ratsherr

Herr Johannes Selker, Ratsherr

Herr Josef Thale, Ratsherr

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Kirsten Höfer,

Verhandelt:

Fürstenau, den 23.05.2019,

im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau, Schloßplatz 1, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung

Vorsitzende Elbers begrüßt die Mitglieder des Familien- und Bildungsausschusses und des Ausschusses für Planen, Bauen und Umweltschutz, Herrn Gregor Schröder, den Pressevertreter und die Vertreter der Verwaltung.

(SG/AfPBU/03/2019 vom 23.05.2019, S.2)

Punkt Ö 2) Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

(SG/AfPBU/03/2019 vom 23.05.2019, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Elbers stellt fest, dass die Ladungen ordnungsgemäß erfolgt und der Familien- und Bildungsausschuss und der Ausschuss für Planen, Bauen und Umweltschutz beschlussfähig sind.

Samtgemeindebürgermeister Trütken begrüßt als neues hinzugewähltes Mitglied den Vorsitzenden des Jugendparlaments Jan Hömme. Er verweist

auf die Pflichtenbelehrung, die bereits in der Sitzung des Jugendparlaments vorgenommen wurde, und verpflichtet ihn per Handschlag.

(SG/AfPBU/03/2019 vom 23.05.2019, S.3)

Punkt Ö 4) Feststellung der Tagesordnung

Die Mitglieder des Familien- und Bildungsausschusses und des Ausschusses für Planen, Bauen und Umweltschutz stellen die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

(SG/AfPBU/03/2019 vom 23.05.2019, S.3)

Punkt Ö 5) Erweiterung der Grundschule Fürstenau Vorlage: FG 40/017/2019

Einleitend erläutert Samtgemeindebürgermeister Trütken die neuen Herausforderungen wie z.B. Inklusion, Integration und Ganzttag, denen sich die Schulen, insbesondere die Grundschule Fürstenau, stellen müssen. Für die Grundschule Fürstenau reiche daher der vorhandene Raum nicht aus, so dass eine Erweiterung mit zusätzlichen Räumen und einer Mensa notwendig würde.

Dipl.-Ing. Schröder stellt den mit VertreterInnen der Schule und Verwaltung abgestimmten Planungsentwurf vor.

Danach ist ein Anbau mit 3 Klassenräumen, einem Intensivraum, einem Besprechungsraum und einer geringfügigen Vergrößerung des bestehenden Lehrerzimmers vorgesehen. Hierfür müssten die vorhandenen Fahrradständer größtenteils weichen. Einer könnte vorne verbleiben, einer würde dem Kinderzentrum zur Verfügung gestellt werden und die restlichen würden in den hinteren Schulbereich verlegt werden.

Die Mensa mit rd. 80 Plätzen soll mittels eines 4 m breiten Anbaus an die Aula entstehen, wobei die Belieferung über die Straße „Am Gültum“ erfolgen soll.

Der Nachmittagsbereich würde in den Westflügel verlagert werden und könnte damit autark funktionieren. Um einen direkten Zugang zum Schulhof zu ermöglichen, würden Türen eingebaut werden. An diese Räume angedockt ist eine transparente Überdachung geplant, um den Kindern auch bei schlechtem Wetter den Aufenthalt im Freien zu ermöglichen. Der im Westflügel befindliche Musikraum würde in die Aula verlegt und durch einen kleinen Bewegungsraum ersetzt werden. Ebenfalls sollte die Aula mitsaniert werden, da diese tlw. in die Baumaßnahme einbezogen würde und der Fußboden durch den Abrieb im Laufe der Jahre dort sehr rutschig geworden sei.

Der Anbau würde eine Klinkerfassade, Kunststofffenster und ein Ziegeldach erhalten. Außerdem ist eine Angliederung an die bestehende Heizungsanlage mit dem Verlegen einer Fußbodenheizung geplant.

Die Kostenschätzung für die geplanten Maßnahmen belaufe sich auf rd. 1,8 Mio Euro.

Zur Kostenschätzung teilt Samtgemeindebürgermeister Trütken mit, dass auf den Einbau einer Aufzugsanlage verzichtet werden könnte. Dies würde rd.

36.000 € einsparen. Weiteres Sparpotenzial sehe die Verwaltung jedoch nicht.

Auf Nachfragen teilt Dipl.-Ing. Schröder mit, dass der Bewegungsraum nicht mit einer Sporthalle vergleichbar sei und dass es keine Verbindung von der Aula zum Essensbereich gebe, die Aula aber groß genug und der Musikraum zuschaltbar sei.

Störungen durch den Musikraum sollte es nicht geben, da es mittlerweile Lamellenwände in guter Qualität gebe.

Da das Grundstück bereits erschlossen sei, sollte es keine Probleme mit der Entwässerung geben. Die Gründungskosten seien nicht mit denen beim Kinderzentrum vergleichbar.

Die natürliche Lichtsituation würde sich im Forum verschlechtern, was aber durch künstliche Beleuchtung ausgeglichen werden könne.

Von Lehrervertreterin Föcke wird bestätigt, dass die Planung und auch der Selbstlernbereich im Anbau den veränderten pädagogischen Konzepten entspräche.

Auf Anfrage von stellv. SG-Bürgermeister Wübbel teilt Frau Moormann mit, dass für das Mobiliar mit Kosten von 50.000 € zu rechnen sei. Der Kostenrahmen von 1,8 Mio Euro solle aber eingehalten werden. Außerdem weist sie darauf hin, dass im Haushaltsplan 2020 als Verpflichtungsermächtigung 600.000 €, nicht 800.000 € eingeplant sind. Angestrebt wird lt. SG-Bürgermeister Trütken eine Fertigstellung zum Schuljahr 2020/21.

Ratsherr Vorderstraße schlägt vor, die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung zur weiteren Beratung an den Samtgemeindeausschuss zu verweisen.

Der Familien- und Bildungsausschuss und der Ausschuss für Planen, Bauen und Umweltschutz empfehlen dem Samtgemeindeausschuss einstimmig:

Der Planungsentwurf für die Erweiterung der Grundschule Fürstenau wird zur Kenntnis genommen und ohne Empfehlung zur Beschlussfassung an den Samtgemeindeausschuss verwiesen.

(SG/AfPBU/03/2019 vom 23.05.2019, S.4)

Punkt Ö 6) Anträge und Anfragen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(SG/AfPBU/03/2019 vom 23.05.2019, S.4)

Punkt Ö 7) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(SG/AfPBU/03/2019 vom 23.05.2019, S.5)

Punkt Ö 8) Schließung der öffentlichen Sitzung

Vorsitzende Elbers schließt um 19.05 Uhr die gemeinsame Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses und des Ausschusses für Planen, Bauen und Umweltschutz.

(SG/AfPBU/03/2019 vom 23.05.2019, S.5)

Der Ratsvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin